

Zählt die Zeitung an die Front es ist ein Heimatruf von

Taxe post. platite in numerar et. aprobarei D. Gen. P.T.T. 31061/1939

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. Billa.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Bata Pleuel 2  
Kontingenz: 16-89 Bohimed. Konto: 47.119

Folge 142. 24. Jahrgang.  
Arab Sonntag den 5. Dezember 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab. unter No. 300  
87/1938.

## Fortschreitende deutsche Angriffe an der Ostfront

Führerhauptquartier, 3. Dez.

Berlin. (DAB) Infolge der anhaltend starken Regensfälle, liegen die Kämpfe an Säuen der Ostfront gestern an Weftigkeit nach. Nur in der Wundruckstelle südwestlich Kremenchuk und im Raum von Tscherkassy herrschte lebhafteste Kampftätigkeit. Es wurden 26 Sowjetpanzer abgeschossen.  
Im Mittelabschnitt war der Druck des Feindes gegen unsere Stellungen im Raum von Gomel schwächer. In den

jähren und erbitterten Abwehrkämpfen der vergangenen Tage haben hier die manfränkische 4. Panzerdivision unter Generalleutnant von Sauten und die bayrische 296. Infanteriedivision unter Generalleutnant Kullmer bei schwierigen Kampfverhältnissen alle Durchbruchversuche der Sowjets vereitelt.  
Westlich Smolensk setzten die Sowjets ihre Angriffe fast ohne Unterbrechung fort und warfen neue Verbände

in den Kampf. In hartem, aber erfolgreichen Kämpfen wurden die Angriffe von 31 immer wieder anrennenden feindlichen Schützendivisionen und von starken Panzerverbänden blutig abgeschlagen.  
Südwestlich und westlich Nowel machten die eigenen Angriffe trotz jähem Widerstandes weitere Fortschritte.  
Von der übrigen Ostfront werden keine besondere Ereignisse gemeldet.



Besuch des Kaiserlich-japanischen Botschafters Ohma bei einer Armee. Begrüßung durch den Chef des Stabes. (Orbis)

### Reuter wird zur Verantwortung gezogen

London. (DAB) Der britische Minister für Nachrichtenwesen, Dawis, griff das Reuter-Büro wegen verfrühter Abgabe einer Meldung an, Reuter war es, der die Nachricht über die Zusammenkunft und Beratung Roosevelts, Churchill und Chiang-Kai-Scheks in Kairo, in die Welt setzte und zwar zu einem Zeitpunkt der von Dawis nicht vorgesehen war.

### Rasches Ende der Konferenz mit Stalin

Wiffabon. (DAB) Hier will man wissen, daß die Roosevelt-Stalin-Churchill-Konferenz, welche in Iran hinter dem Schutz von Stacheldraht und sonstigen Vorsichtsmaßnahmen stattfand, am 28. November begonnen hat und heute bereits beendet wurde. An dem Kommuniqué, das hauptsächlich einen Aufruf an das Deutsche Volk zur bedingungslosen Unterwerfung und Lösung von seiner nationalsozialistischen Regierung enthalten soll, wird noch gearbeitet. Weiters soll dasselbe noch folgende Punkte enthalten:

1. Aufstellung eines gemeinsamen Kriegsrates in London.
2. Errichtung der schon so lange geforderten und geplanten zweiten Front im Westen.
3. Verstärkte Angriffe an der Balkanfront.
4. Neue Sowjetoffensive mit Einsetzung aller Kräfte, um eine Entscheidung zu erzwingen.
5. Verstärkte Fliegerangriffe gegen deutsche Städte.

### Bose führt indische Nationalarmee gegen Indien

Chonai. (DAB) In einer Rede des indischen Freiheitsführers Subhas Chandra Bose erklärte dieser, daß das Stadium der Vorbereitungen zum Angriff auf Indien beendet sei. Der größte Teil der indischen Freiheitsarmee befindet sich an der indischen Grenze. Bose erklärte abschließend, daß er sich nach Burma begeben um die Nationalarmee nach Indien zu führen.

### Terrorangriff auf Turin und Genua

Rom. (DAB) Britisch-nordamerikanische Bomber unternahmen am gestrigen Tage einen schweren Terrordrangriff auf die Stadt Turin. Die Bevölkerung hatte hohe Verluste, während gleichzeitig große Gebäudeschaden durch Spreng- und Brandbomben verursacht wurde. Am gleichen Tage wurde auch Genua angegriffen wo ebenfalls schwerer Schaden angerichtet wurde.

### Lebhafte Fliegertätigkeit an der italienischen Front

Berlin. (DAB) An der süditalienischen Front lag auf unseren Stellungen im Westabschnitt während des ganzen Tages starkes Artilleriefeuer. Im Ostabschnitt führte der Feind zahlreiche starke Angriffe, die in erbitterten Kämpfen unter Abriegelung östlicher Einbrüche aufgefangen wurden. Ueber der gesamten Front herrschte lebhafteste beiderseitige Fliegertätigkeit. Bei zahlreichen Angriffen britisch-nordamerikanischer Fliegerkräfte wurden 16 feindliche Flugzeuge abgeschossen.  
In der Nacht zum 3. Dezember griffen starke deutsche Kampflliegerverbände den feindlichen Versorgungsstützpunkt Bari an und verursachten durch Bombentreffer im Hafengebiet nachhaltige Zerstörungen. Nach bisher vorliegenden unvollständigen Meldungen wurden 2 Frachter versenkt, 2 andere mit Treibstoff oder Munition beladene

Schiffe explodierten nach Bombentreffern. Zahlreiche weitere Frachter erlitten erhebliche Beschädigungen.  
Aus den in Gefangenschaft geratenen „Briten“ konnte festgestellt werden, daß der größte Teil der im Kampf befindlichen Truppen aus Neuseeländer und Indier, sowie sonstiges Gemisch von Völkern besteht. Nur in ganz seltenen Fällen bekommt man auch manchmal einen wirklichen Engländer vor dem Horn.

### Rom wurde innerhalb 12 Stunden von Juden geräumt

Rom. (DAB) Nachdem der Beschluß der republikanisch-faschistischen Regierung betreffs Eliminierung aller jüdischen Elemente aus dem italienischen Staatsleben gefaßt wurde, begann die sofortige Säuberung Roms von den Juden, von denen innerhalb 12 Stunden über 10.000 die Hauptstadt verlassen mußten. Ein großer Teil derselben hatte die Stadt schon vorher verlassen und sich nach Süditalien begeben. Durch die Entfernung der Juden wurden etwa 20.000 Wohnungen frei die ausgebombten Familien zugewiesen werden.

### Nach Mord und Raub

Jetzt Hunger und Elend

Rom. (DAB) Ein aus britischer Gefangenschaft entfloherer italienischer Soldat der in Verona eintraf, gab einen Bericht über die Zustände in den von Briten und Amerikaner besetzten italienischen Gebieten.  
Im Anfang begingen die Besatzenen Plünderungen Raub und Mord an der italienischen Bevölkerung, die vollständig verarmt ist, erklärte der Soldat und heute herrscht unter derselben Hungernot und Elend.

### Neuer britischer Terrorangriff auf die Reichshauptstadt

Berlin. (DAB) Starke britisch-amerikanische Bomberverbände unternahmen in der vergangenen Nacht, zwischen 20 bis 21,30 Uhr, einen neuen Terrorangriff auf die Reichshauptstadt. Die

schlagartig ansehende Luftverteidigung flügte dem Feind erhebliche Verluste zu. 53 der feindlichen Bomber wurden abgeschossen und mehrere Hundert tote Flieger fand man unter den Trümmern.  
In Westdeutschland entstanden durch Bombentreffer einzelner Störflugzeuge keine nennenswerten Schäden.

Manches Gerücht wächst von einer Wille zu einem Elefant, bis es schließlich als Seitenblase in sich zusammenbricht. — Darum Schweige...

## Vor dem Opfer unserer Soldaten an der Front

muss die Heimat bestehen durch ihre Hilfe für die Frauen und Kinder dieser Soldaten Volksgenossen! Beweist eure Hilfsbereitschaft bei der WIV-Sammlung am Sonntag den 5. Dezember 1943 und gebet mehr als bisher

### Japanisches Lazarettsschiff

von U.S.M.-Gangster versenkt

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgibt, wurde im Südpazifik ein japanisches Lazarettsschiff das als solches weitläufig sichtbar gekennzeichnet war, von einem 4-motorigen U.S.M.-Bomber bombardiert und versenkt.

Von den Kriegsschiffen und dem Personal konnte nur ein geringer Teil durch japanische Fahrzeuge gerettet werden.

### Sie morden überall

Tripoli. (DNB) Bei den Säuberungsaktionen gegen verfeindete Kommunisten wurden in Libyen in der Umgebung von Tripoli weitere 19 von Kommunisten ermordete Personen, aufgefunden. Diese waren von den Banden in diese Abgründe gestürzt worden.

### Schwere britisch-amerikanische Verluste in Burma

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers wurden im Laufe des gestrigen Tages von 50 angriffenden britisch-amerikanischen Flugzeugen auf Rangun, durch japanische Jäger 13 und durch Flak 2 weitere feindliche Flugzeuge abgeschossen. Bei einem weiteren Angriff eines Verbandes von 150 Feindflugzeugen wurden 50 Flugzeuge herausgeschossen, so daß der Gegner am gestrigen Tage insgesamt 65 Flugzeuge über Burma verlor.

### 12 Millionen Ägypter

wurden bettelarm

Kairo. (DNB) Die Zeit der britischen Besatzung in Ägypten war und ist für das Land der Ruin erklärt, die ägyptische Presse. Heute zählt das Land über 12 Millionen Menschen deren Einkünfte unter dem Existenzminimum liegen und die dem Hunger ausgesetzt sind.

### Auslösung von Minenarbeitern in England

Genf. (A) Dem Mangel an Minenarbeitern in England soll nun durch Auslösung begegnet werden. Personen, die für diese Arbeiten durch das Los bestimmt wurden und in dieser unterfahren sind, werden durch einen theoretischen und praktischen Kurs im Minenbau ausgebildet.

Auch bei der Bücherwahl sollte weniger die Sensation oder Mode ausschlaggebend sein, sondern das volle Leben, dessen Deutung jeder echte Dichter unternimmt.

### Seelenmesse für Erzdechant Lucutia

Am 9. Dezember findet in der röm. kath. Pfarrkirche in Arab anlässlich des einjährigen Todestages des verstorbenen Erzdechant Michael Lucutia eine Seelenmesse statt. Amosen werden für Seelenmesse gespendet.

### Arad erhält 3 neue Kinos

Arad. Wie wir erfahren, werden in unserer Stadt zu den bereits bestehenden 4 Lichtspielhäusern noch im Laufe der Wintermonate 3 neue errichtet, so daß wir dann 7 haben. Das eine dieser neuen Häuser, dessen die Autorisation schon vorhanden ist, wird den Namen „Kosmos“ führen und im Herbst den Bauhof in der Str. Alexander eröffnet. Mit den nötigen Anarbeiten wurde dort bereits begonnen. Das zweite Lichtspieltheater soll angeblich im Gewerbeheim (Gambrius) und das dritte im städtischen Theatergebäude untergebracht werden.

# Stalin empfängt als Hausherr Churchill und Roosevelt

Man verhandelt über einen Sieg der erst errungen werden müßte

Istanbul. (DNB) Zu den Besprechungen in Iran zwischen Stalin, Roosevelt und Churchill nimmt die türkische Presse Stellung. In den Kommentaren wird im besondern hervorgehoben, daß Stalin nach Iran komme und dies in der Eigenschaft als Beherrscher des Landes in dem er als Hausherr die beiden Kriegsverbrecher zu empfangen gedenkt.

Ueber den Ort der Besprechungen liegen bis zur Stunde keine bestimmten Meldungen vor. Gerüchten zufolge sollen diese in Teheran bereits begonnen haben. Einer anderen Version nach soll Tabriz als Verhandlungsort bestimmt worden sein, wo Stalin die entscheidenden Vorbereitungen getroffen haben soll.

Berlin. (DNB) Die deutsche und

japanische Presse kommentiert die Konferenz in Teheran und bemerkt hiezu daß das Bluffmanöver der auf militärischem Gebiet unfähigen Koalition nirgends ernst genommen wird, am wenigsten in Japan, das auf einen langen Krieg vorbereitet ist.

Auf Deutschland soll eine psychologische Kiesenbombe losgelassen werden, Kapitulation bewegen soll, wobei das die das deutsche Volk ebenfalls zur selbe laut Wilson-Muster mit Versprechungen aller Art geködert oder mit Drohungen für den Gegenfall, bedacht werden soll. Die Geschlossenheit des deutschen Volkes und seiner Führung und der Wille desselben, den Kampf bis zum Endsieg fortzuführen, bestimmen diese Kiesenbombe im Voraus als Blindgänger.

### 4000 Sowjetpanzer vernichtet

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des DNB verloren die Sowjets im Monat November 4000 Panzer in den Kämpfen an der Ostfront. Zu den Kämpfen selbst, wird von Militärfachverständigen erklärt, daß die Sowjets ihr Ziel, die deutsche Armee entscheidend

zu schlagen und zu vernichten, so wie dies seitens der Deutschen im Jahre 1941 den Sowjets gegenüber geschah, nicht erreicht wurde. Im allgemeinen erreichten die Sowjets ein Zurückdrängen der ganzen Front ohne hierbei wesentliche Erfolge zu erringen.

### Eine Armee der Jungen in Italien

Militärpflicht von 17.-37. Lebensjahr

Rom. (DNB) Zum Neuaufbau der italienisch-republikanischen Armee wird mitgeteilt daß diese eine Armee der Jungen sein wird in der die Dienstpflicht vom 17.-37. Lebensjahr festgesetzt wurde.

Das Offizierskorps wird nach dem Grade der persönlichen Tüchtigkeit aufgestellt. Die Fürsorge für Mann und Offizier und auch dessen Familie wird dazu beitragen, diese von jeder Sorge zu befreien.

### SS-Soldaten grüßen...

Aus einem Reservelazarett, aus der schönen Steternmark grüßen folgende SS-Panzergranadiere mit der Feldpost Nr. 19637 F vom 19. 11. ihre lieben Frauen, Eltern, Geschwister und Bekannte: Franz Babus, Siegmundhaus, Wilhelm Servatius und Georg Thiel aus Kronstadt; Albert Marzell aus Neustadt, bei Kronstadt; Johann Scheib und Josef Wittenbinder aus Temeschburg; Michael Kaiser und Matthias Bolesch aus Nubach; Otto Gröber, Christian Korp, Franz Zinfert, Martin Schuster, Hans Schinter, Michael Schneider, Johann Weisera alle aus Schäßburg; Paul Epler, Johann Klein aus Siegmundhausen; Karl Rauf aus Karansebesch; Johann Angler aus Matscha und Karl Matzsching aus Detka.

Stolzzeitig hat Kamerad Babus, wie er schreibt aus Bangweile, noch ein kleines Gedicht an die liebe Heimat geschmiedet, daß wir jedoch wegen Platzmangel leider nicht bringen können. SS-Kontrollführer Franz Engelhardt von der Feldpost No. 32777 grüßt mit dem Datum vom 14. 11. seine lieben Eltern und die Mädchen. Sie mögen ihm recht viel schreiben, damit er auch etwas über die Heimat erfährt.

Von einem unbekanntem Ort mit der Feldpost No. 3332 und dem Datum vom 20. 11. grüßen die SS-Kampfpioniere ihre Frauen, Eltern, Kinder und die Unberührenten Kameradinnen auch die Mädchen. Nachdem sie schon lange keine Post von zuhause erhalten und als einzige Verbindung mit der Heimat nur unser Blatt erhalten, bitten sie, man möge ihnen öfters schreiben. Franz Wapp, Hans Holzinger, Detrich Ripu, Georg Lind alle aus Schäßburg; Alois Gschorn, Peter Rommang (SS), Josef Holland (er heißt nur immer an sein

Mädel zuhause), Ludwig Feil, Josef Weisgerber, Fritz Sabo, Kaspar Schawille alle aus Kreuzstätten (sie möchten gerne den neuen Wein verkosten). Hans Zwarttschel aus Daroma; Franz Weisziffer, Johann Hönigsz, Franz Udermann, Josef Willich, Urban Hellstern, alle aus Santanna; Hans Sabosch aus Neuarab; Peter Haut (er freut sich, genauso wie die Schöndorfer, auf den Urlaub, der noch auf sich warten läßt) Georg Maß, Hans Gut, Michael Wlach aus Semlak; Peter Leptich aus Neupanatz Josef Dangleitz aus Kleinsanktinnolaus (er möchte jetzt sehr gerne heiraten und schwärmt immer für schwere Probleme).

Die Soldaten einer Panzergranadiereinheit und der Feldpostnummer 37826 B grüßen ihre Lieben in der Heimat: Michael Koch, Max Geier, Nikolaus Gosech, Franz Bauer, Jakob Loris, Franz Jost, Peter Seibert, Franz Kossar Jahrmart; Hans Mohl, Johann Keressturi Folya; Karl Ruff, Hans Reinscholz, Anton Deutsch, Hans Marksteiner, Martin Fock, Josef Möhler Neusanktanna; Hans Lad Stamera; Hans Müller, Stefan Müller, Georg Lech Schawosch; 25. 10.

Ihre Lieben in der Heimat grüßen: Josef Anap Mariendorf; Josef Schill Doros; Peter Klefer Grabas; Eugen Wachs, Robert Junker War'endorf; Stefan Franz Reuburg; Adam Zundoff Kamenndal; 1. 11.

### Schmiede haben Sammelbedeutung angenommen

Die deutschen Luftschmiede werden anfordern ihren Bedarf an Schmiedematerialien durch schriftlich dem Wirtschaftsamts, Temeschburg 1, Donaustr. 2 anzuweisen.

### Aus der Volksgruppe

Kinderbeihilfe für deutsche Mütter Die Pressestelle der Volksgruppenführung teilt mit:

Volksgruppenführer Andreas Schmidt hat mit dem 9. November 1943 innerhalb der Deutschen Volksgruppe in Rumänien die „Kinderbeihilfe für Deutsche Mütter“ eingeführt. Danach erhält jede deutsche Mutter, die der Volksgruppe angehört, bei der Geburt eines Kindes als Geschenk des Volksgruppenführers eine Kinderbeihilfe. Diese wird in allen Fällen verliehen in denen gegen die betreffende Familie keine Bedenken statischer und gesundheitlicher Art bestehen und sofern nicht die Einkommensverhältnisse eine Gewährung der Kinderbeihilfe als unnötig erscheinen lassen.

Die Höhe der Kinderbeihilfe beträgt je nach der wirtschaftlichen Lage der Familie 10, 20 oder 30.000 Lei. Sie wird in Bargeld oder Sachwerten überreicht.

### 8000 anglo-amerikanische Flugzeuge abgeschossen

Berlin. (A) Wie von maßgebender Seite bekanntgegeben wird, wurden in den 11 Monaten dieses Jahres 7985 anglo-amerikanische Flugzeuge abgeschossen. Davon über dem Reich und den besetzten Westgebieten 4600, über dem Mittelmeer 2563 und über anderen Gebieten 822.

### Keine herumliegende Gegenstände aufheben

In Tschanab fand der 26-jährige Augustin Sucku auf dem Felde ein Messingstück das er aufhob und in den Händen herumdrehte. Hierbei explodierte dasselbe und brachte ihm Verletzungen im Gesicht und an den Händen bei, von der einen Hand wurden ihm sämtliche Finger abgerissen. Aus Vorübergehendem, geht hervor wie gefährlich es ist herumliegende Gegenstände zu berühren oder aufzuheben.

### Der Kolob Europa

London. (DNB) Der südafrikanische Ministerpräsident, General Smuts, bemerkte in einer Rede, daß Europa in der Zukunft einen neuen Kolob haben werde. Großbritannien und die Sowjetunion, führte Smuts weiter aus, werden die Herren des Kontinents sein und sich in diesem teilen, wobei die Sowjets den Kolob austrichten werden in den auch Deutschland einbezogen wird. Weiters meint er, daß Großbritannien nach dem Kriege ein armes Land sein wird.

### Neue Steuer für Direktträger

Bukarest. (A) Laut Dekretgesetz, das im Amtsblatt erschien, wurde für Besitzer von Weingärten mit Direktträgern eine neue Steuer vorgeschrieben. Diese beträgt ab 1. April 1943 Lei 9000 je Hektar.

### Ein Mondregenbogen

Eine äußerst seltene meteorologische Erscheinung, nämlich ein Mondregenbogen, wurde dieser Tage in der Gegend von Mingsos an der schwedischen Westküste in den späten Abendstunden bei ziemlich dichtem Nebel wahrgenommen.

Der Mondregenbogen, der sich über einen Bach spannte, hatte allerdings weiche Farbe. Im Brillenlicht weißt er doch auch ein Mondregenbogen die gleiche Farbe. In der Dunkelheit zeigt er sich schwach und die Farben durch die Spiegelungen in den Wassertropfen verblühen sind erschein der Wanderschein dem menschlichen Auge im allgemeinen als farblos aber weiß.

In Meislescha wird am 8. Dezember vorm. 10 Uhr, das Gemeindegebäude auf 3 Jahre verlichtert.



### 42 Amerikaner abgeschossen

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Fliegerverbände unternahmen gestern einen Tagesvorstoß in das westliche Reichsgebiet und warfen Bomben auf einige Orte. Bei diesem Angriff verlor der Feind 42 Flugzeuge, hauptsächlich schwere 4-motorige Bomber.

### Abschuß eines USA-Transportflugzeuges

Newyork. (DNB) Laut Bekanntgabe des amerikanischen Luftfahrtministeriums wird ein großes USA-Transportflugzeug als verloren gemeldet.

Das Flugzeug, das am 8. November von Algier startete hatte 13 Pflegerinnen und 16 Maschinisten an Bord und wurde wahrscheinlich von deutschen Fernkampfflugzeugen über dem Atlantik abgeschossen.

### Brasilien, Tummelplatz des Bolschewismus

Buenos Aires. (DNB) Laut Berichten aus der Hauptstadt Brasiliens, wurde in dieser eine kommunistische Zentrale errichtet. Auch in verschiedenen andern Orten des Landes wurden kommunistische Zellen gegründet, so daß Brasilien heute zu einem Tummelplatz des Bolschewismus wurde.

# Kairoer Konferenz - hinter Stacheldraht

Sumner Welles: Die kleinen Staaten sollen mitreden...

Istanbul. (DNB) Der Kairoer Rundfunk hat heute Nacht ein Kommuniqué veranlasst, aus welchem hervorgeht, daß dort eine fünftägige Konferenz zwischen Roosevelt, Churchill und Tschangkaikwei stattgefunden hat, in welcher die militärische Lage im Pazifik und Ostasien besprochen wurde.

An der Konferenz beteiligten sich, ein großer Stab von britischen, sowie amerikanischen und chinesischen Sachverständigen, die bei ihrer Ankunft in Kairo in ein mit Stacheldraht und Maschinengewehrnestern gesichertes Gebiet untergebracht wurden. Für alle Fälle waren auch große Luftschutzkeller und Marinetruppen vorhanden, damit bei einem evtl. Angriff die Beratenden sich „verdrücken“ können.

Es wurde beschlossen, so meldet min-

destens der britische Rundfunk, den Kampf gegen Japan in verstärktem Maße fortzuführen und ihm alle eroberten Gebiete wieder zurückzunehmen. Das ganze soll nach außenhin den Anschein erwecken, als hätten die Alliierten in Ostasien und im Pazifik irgendwelche Siegesaussichten. In Wirklichkeit sieht es um ihre Sache jedoch dort herart schlecht, daß der japanische Vormarsch ungehindert der Großmächtigkeit der britisch-amerikanischen Gegner, sowohl im Tschungking-Gebiet, wie auch im

Pazifik ständig vorwärtschreitet.

Newyork. (DNB) In einer Erklärung bemerkte Sumner Welles, daß bei den bisherigen Konferenzen der Alliierten stets nur die drei großen Staaten vertreten waren, zu diesen aber Vertreter kleiner Staaten nicht herangezogen wurden. Alle Beschlüsse wurden über die Köpfe der kleinen Staaten erbracht. Sumner Welles fordert die Einberufung einer Konferenz in der alle Staaten die an Seite der Alliierten stehen, vertreten sein sollen.

### Japan kämpft bis zum Endsieg

Tokio. (DNB) Der japanische Ministerpräsident Tojo erklärte, daß Japan in diesem Kriege die Waffen nur dann

niederlegen werde, wenn es den Endsieg errungen hat.

## 22 Sowjet-Geschwaderdivisionen zerschlagen

Erfolgreiche eigene Angriffsunternehmen bei Nowel / 865 Flugzeuge abgeschossen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im großen Dnjeprbogen griff der Feind nur mit schwächeren Kräften an. Dagegen nahmen die Kämpfe um die Einbruchsstelle südwestlich Kromentschug an Heftigkeit zu. Ein feindliches Bataillon wurde im Gegenstoß vernichtet.

Bei Tscherkassy besetzten unsere Truppen in erfolgreich fortschreitendem Gegenangriff das vorübergehend eingeschlossenen unter Führung des Majors

Räumer tapfer kämpfende Grenadierregiment 105.

Zwischen Wpjet und Beresna wurden mehrere Einbruchstellen durch Gegenangriffe bereinigt und feindliche Kampfgruppen zurückgeworfen. Nordwestlich der Beresnamündung wurden stärkere Kräfte der Sowjets zerschlagen. Westlich Kertschew dauern die harten Kämpfe an.

An der Smolensker Rollbahn nahm

die Abwehrschlacht mit helgender Heftigkeit ihren Fortgang. Die Sowjets stürmten mit 22 Schützenbataillonen bis in die Nacht hinein gegen die deutschen Stellungen an. Unsere Truppen schlugen sie blutig zurück und errangen damit gestern einen neuen Abwehrerfolg. Bei Nowel verliefen eigene Angriffsunternehmen erfolgreich.

Über der Ostfront wurden im Monat November 865 Sowjetflugzeuge abgeschossen. Hauptmann Barchorn erzielte sieben 200. Luftsieg.

### Viermaliger Angriff der Briten blutig abgewiesen

Berlin. (DNB) An der süditalienischen Front ließ die feindliche Angriffsluft vorübergehend nach. Nur an einer Stelle griffen britische Kräfte viermal hintereinander unsere Stellung an, wurden aber blutig abgewiesen.

Deutsche Schlachtfleger erzielten Vorkämpfer in feindlichen Batterien an der Sangromilung und vernichteten einige Kraftfahrzeuge. In Luftkämpfen wurden 8 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

**Schweizer Damen und Herren-Armbanduhren**  
 Fabrikat Juwelen, sowie sonstige Uhren und Schmuck bei  
**Ioanovic & Hartmann S. I. N. C.**  
 Juwelier, Krak. (Winnitzer-Gaißen)

### Das Eichenlaub für Generalleutnant Thomasschiff

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Siegfried Thomasschiff, Kommandeur einer Infanterie-Division, als 299. Soldaten der deutschen Wehrmacht. (Orbis)

### Knox gibt Verluste bekannt

Washington. (DNB) Zu den Kämpfen im Südpazifik sah sich das USA-Marineministerium veranlaßt etwas ängstlich eine Veröffentlichung über Mannschftsverluste zu machen. Laut dieser verloren die Amerikaner bei der Landung auf der Insel Tarawa in der Gilbert-Gruppe 1026 Tote und 2557 Verwundete. Ueber die Verluste in den übrigen Kämpfen schweigt sich Knox noch aus.

### Englischer König

Wimmert sich nicht um Hungernöte in Indien

Stockholm. (DNB) Von maßgebenden Stellen wird zu der Thronrede des englischen Königs anlässlich der Eröffnung des britischen Unterhauses, bemerkt, daß diese kein Wort über die Hungernöte in Indien enthält. Dies wird umsomehr verwundert, als der König über die unheilvollen Zustände vollkommen unerrichtet ist.

### Amerikanische Presse gegen Terrorangriffe

Newyork. (DNB) Die letzten Bombenangriffe auf Berlin werden in der „Newyork Times“ lebhaft kommentiert. Das Blatt führt aus, daß die Bombardierung des Stadtzentrums nicht als ein militärischer Erfolg zu werten ist u. in seiner Wirkung auf die Zivilbevölkerung nicht die erwarteten Hoffnungen erfüllte.

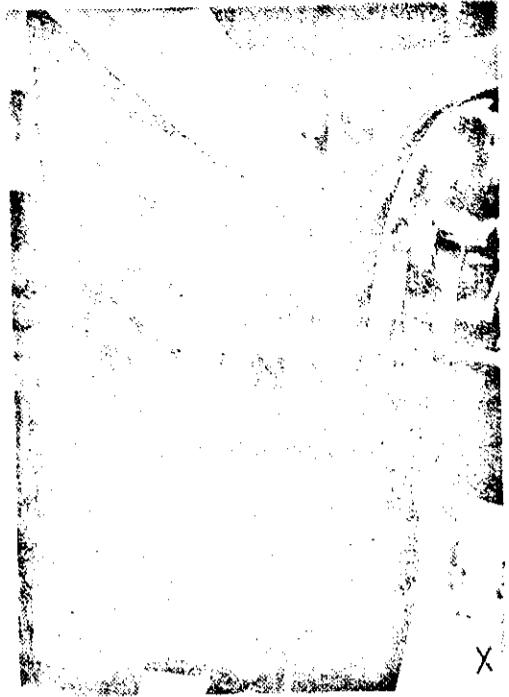
### Regulierung der Wägen in Kurorten

Konstantinopel. (M) Die Besitzer von Wägen in den Kurorten oder Bädern, die normal nach Beendigung der Kurzeit oder Wägen in anderen Orten wohnen, sind verpflichtet diese Wägen samt Einrichtung evakuierten Personen aus luftgeschützten Städten zur Verfügung zu stellen.

### Große Goldvorräte in jüdischer Synagoge

Milano. (DNB) In einer Synagoge in Oberitalien wurden große Goldvorräte und Edelsteine vorgefunden, die von Juden eingemauert waren und nun von der Regierung mit Beschlagnahmt wurden.

Bei seiner Reise nach Ankara hielt sich gestern der deutsche Botschafter von Papen auch einen Tag in Sofia auf, wo er Besprechungen mit dem bulgarischen Außenminister und anderen maßgebenden Persönlichkeiten hielt. (Orbis)



Auch Slowaken helfen mit am Sieg

Ein slowakischer Arbeitsdienstmann bei der Luftschraubenmontage. In einem deutschen Flugzeugwerk sind Männer des slowakischen Arbeitsdienstes vom Ministerium für Nationalverteidigung eingesetzt. (Orbis)

### Rnog bezeichnet die USA-Berluste im Pazifik als gewaltig

Washington. (DNB) Ueber die Vorgänge im Südpazifik gab Marineminister Rnog Pressevertretern einen gefährten Ueberblick. Er sagte, daß die Verluste der USA bei Bougainville und den Gilbert-Insel gewaltige seien.

### Alle Juden in Italien kommen ins Konzentrationslager

Rom. (DNB) Laut einer Verfügung des italienischen Ministerrates werden alle Juden ohne Unterschied in Konzentrationslager untergebracht. Das Vermögen derselben wird beschlagnahmt und zur Unterstützung der durch Terrorangriffe geschädigter Italiener verwendet. Eine weitere Verordnung bestimmt, daß alle im Besitz von Juden befindlichen Kunstwerke beschlagnahmt und bis 5. Dezember anzumelden sind. Mit diesem Tage werden die Kunstwerke in die Schutzverwaltung des Staates übernommen.

### Esien sprachen in Belgrad über Kommunismus

Belgrad. (DNB) Bei einer antibolschewistische Kundgebung in Belgrad sprachen am gestrigen Tage auch 3 Estländer. In seiner Ansprache erklärte der eine der drei Esien, daß in ganz Estland keine einzige Familie existiert die nicht einen Angehörigen durch die Sowjets verloren habe.

Viele der Verschleppten wurden nach Sibirien gebracht, wo sie unter den entwürdigsten Umständen zu allen möglichen Arbeiten verwendet werden. Infolge Hunger und Kälte sind eine große Anzahl von ihnen gestorben.

### Neue Abwehrschlacht bei Smolensk begonnen

Berlin. (DNB) Laut Bericht des DNB hat seit gestern im Raume westlich Smolensk eine neue Abwehrschlacht begonnen. Es ist dies die vierter seit Beginn der großen Sowjetoffensive.

### Hungerdemonstrationen in Nordafrika

Madrid. (DNB) In Rabat und anderen marokkanischen Orten kam es in den letzten Tagen wiederholt zu Demonstrationen seitens der hungernden Bevölkerung. Von den anglo-amerikanischen Behörden wurden mehr als 2000 Personen verhaftet und deportiert.

## Schlechter Zeitpunkt der Agitationskonferenz in Teheran

Berlin. (DNB) Zu der Agitationskonferenz der Kriegsverbrecher, die angeblich in Teheran stattfindet und eine Massenagitation gegen Deutschland zeitigen soll, nimmt die deutsche Presse Stellung. In den Ausführungen wird erklärt, daß die Propaganda-Konferenz

ein Zeichen der Schwäche der Alliierten ist und der Zeitpunkt zu dem dieselbe abgehalten wird, der denkbar schlechteste ist, denn niemals war die Einheit Deutschlands aus so stählernem Guß wie heute.

## Im Südpazifik stehen neue große Schlachten bevor

Shanghai. (DNB) Während die Amerikaner immer wieder durch Einsatz starker Flotten- und Flugzeugverbände versuchen, die japanischen Stellungen im Südpazifik zu durchbrechen, begnügen sich die Japaner damit, diese feindlichen See- und Luftstreitkräfte zu

vernichten. Nach dem Stand der Dinge ist vorauszusehen, daß die USA auch weiter starke Verbände in den Kampf werfen werden insofern sie mit weiteren schweren Schlachten in diesem Raume zu rechnen ist.

## Estland wird niemals zur Sowjetunion gehören

Reval. (DNB) Anlässlich des 25. Jahrestages der Kampfaufnahme gegen den Bolschewismus fanden in ganz Estland eindrucksvolle Kundgebungen gegen den Bolschewismus statt. In Reval erklärte der Landesdirektor von

Estland in einer Rede, daß die Bevölkerung des Landes die Segnungen des Bolschewismus zur Genüge kennengelernt habe, Estland wird niemals zur Sowjetunion gehören.

## Grüße von unserer Waffen-SS

Für alle Fälle, damit die guten Wünsche nicht verpöten, wünschen die Kameraden von der Polizei 21 Kompanie 5 aus Holleschau (Mähren) ihren Eltern, Frauen, Kindern, Verwandten und Bekannten fröhliche Weihnachten und ein recht glückliches neues Jahr:

Josef Stiz, Peter Hermann, Hans Molter aus Schönborn; Adam Franz aus Schimand; Jakob Herrgott, Eanleant; Josef Wirtz und Franz Wirtz aus Baumgarten; Zacharias Brettenbach und Georg Moise aus Siegmundshausen; Hans Klug aus Temeschburg; Peter Dudadam aus Segentshau

Helmut für dich halten wir Wacht und grüßen dich: Hans Oppermann Morawitz; Konrad Seibel, Peter Grobner Kleinchemlitz; Ernst Klein Hermannshadt; Michael Klusch & Ling; Michael Juhn Bullesch; Wobberger Neustadt; 25. 10.

Die Kameraden der Feldpostnummer 40670 G grüßen ihre Eltern und Mädel in der Heimat: Nikolaus Dautner, Michael Dautner, Franz Dautner, Michael Schaville, Jakob Springer, Franz Weißgerber Kreuzstätten; Franz Medjesch Johann Reipp Engelsbrunn; Michael Seiberger Wiefenhaid; 17. 10. Aus einem Nachrichtenheft grüßen wir unsere lieben Eltern, Geschwister, Verwandte, Bekannte, besonders aber die Mädel: Heinrich Decker, Hans Bernath Wiefenhaid; M. Weismann Deutschentischel; Felix Eifer Neufantanna; Friedrich Schied Diebling;

Wir grüßen unsere Frauen, Kinder, Eltern und Verwandte: Hans Puth, Anton Korschitz, Nikolaus Antila, Michael Krämer, Hans Leis Batowa; Heinrich Gassari Bustasch; Panzergrenadier Adalbert Dewald grüßt seine Lieben in Hoffhan und die Mädel.

## Zwei Fragen die unter den Alliierten keine Lösung finden werden

Stockholm. (DNB) Zu der Konferenz Roosevelt-Churchill-Stalin bemerkte die schwedische Presse, daß bei dieser in der Hauptsache die Frage Japan und Europa behandelt werden wird. Stalin, der mit Japan nicht im Kriege steht, wird für Maßnahmen gegen dasselbe nicht zu haben sein, umgekehrt muß die

Frage Europa die besonders Stalin interessiert, seitens der Alliierten eine Vereinerung finden, obwohl für England und die USA die Lage im Pazifik äußerst brenzlich sich gestaltet und ebenfalls eine ebenso dringliche Lösung erfordert, wie für Stalin Europa.

## Die Nogaische Steppe

Der Raum zwischen Kaspischen Meer u. dem Mittelmeer führt den Namen Nogaische Steppe, von alten Einwanderern, den Nogaiern h.r. Das war ein türkisch-tatarischer Stamm, der im 13. Jahrhundert einwanderte. Sie war ein Nomadenstamm und wanderten bis auf wenige Meile im 19. Jahrhundert in die Türkei ab. Die Nogaische Steppe zeichnet sich durch ihre unzähligen Raumpfanne aus, deren Einsamkeit von Menschen, die die westlichen Verhältnisse gewohnt sind, schwer ertragen wird.

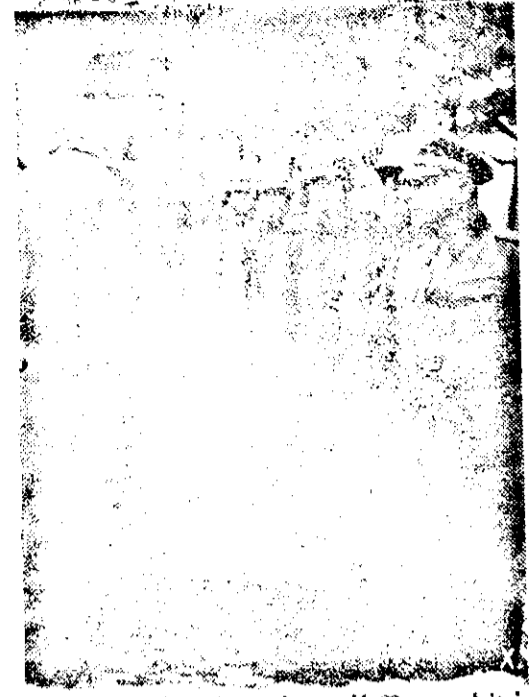
Sie trägt zum größten Teil die ursprüngliche Grasnarbe, wo sie aufgerissen wird, bringt der Boden fruchtbarsten Pflanzenwuchs. Ein Charakteristikum

der Steppen sind tiefe Furchen, die der Steppenregen in den Boden gerissen hat, sie werden Baltas genannt.

Mit der ihnen eigenen Zähigkeit haben deutsche Siedler, die sich in früheren Jahrhunderten hier niederließen, die Steppe behauptet und gehören zu den wohlhabendsten Bauern des zaristischen Reiches.

Das beste Abführ-, Blut- und Malariaheilmittel sind die Dr. Köhlsche

**SOLVO PILLEN**  
Eine Schachtel kostet 50 Pf. und wird von der Apotheke Dr. Köhls in Prag erzeugt. In allen Apotheken erhältlich



Sapp Dietrich bei einer H-Panzerdivision

H-Obergruppenführer und General der Waffen-SS, Sapp Dietrich besichtigte im Westen Einheiten einer H-Panzer Division und überzeugte sich von dem Ausbildungsstand der Männer der verschiedenen Waffen. H-Obergruppenführer Dietrich zeigt den jungen Rekruten die vorchriftsmäßige Haltung der Pistole. (Orbis)

### Das neueste Lied:

### Laß dein Herz bei mir zurück!

Es klingt ein leises Lied vom Scheiden und vom Waiden durch die Welt. Es klingt ein Lied von heißem Sehnen und von Tränen durch die Welt. Abschied tut weh, Abschied ist schwer. Darum bitt ich dich um eins so sehr:

Laß dein Herz bei mir zurück, laß mir meinen Traum vom Glück, und dann bin ich, wenn du fortgehst, nicht so sehr allein.

Bitte, nimm mein Herz mit dir, nimm die Liebe mit von mir, und dann werd' ich, wenn du fortgehst immer bei dir sein.

Und dann trennt uns keine Ferne, wo du bist, da bin auch ich. Und wir sehen dieselben Sterne, und ich weiß, du denkst an mich.

Laß dein Herz bei mir zurück, laß mir meinen Traum vom Glück, Du bist meines Lebens Sonn-, Du bist mein Geschick.

Bist du mir ferne auch viele Jahre, ich bewahre unser Glück. Und wenn auch trübe Stunden kämen, nichts könnte nehmen unser Glück. Mein Leben lang, d. in Leben lang hören wir, was uns die Liebe sang... Laß dein Herz bei mir zurück!

### Besprechung der D.J.-Führer

Das November-Fest des Organes der Landesjugendführung ist dem Gedenken der 36 Jugendführer unserer Volksguppe gewidmet, die ihren Glauben und ihr: Treue zum Führer auf dem Schlachtfelde mit dem Tode bezeugten. Eine Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen und der D.J.-Befehlsnummer 8 über die Benennung von D.J.-Einheiten nach gefallenen D.J.-Führern, der in dem Bekenntnis gipfelte „Deutschland muß leben und wenn wir sterben müssen“ stehen im Beginn des Festes.

In einem Aufsatz „Das Vergängliche“ gedenkt Otto Vieh der toten Kämpfer Hermann Jikell, Siegfried Guk und Paul Unterschütz, die ihnen stets voranzogen.

Die anschließend veröffentlichten „Lechten Briefe gefallener Jugendführer“ sind Zeugnisse unserer Jugend, dafür daß diese Jugend zu ihrem Bekenntnis zu stehen weiß.



# In 3-4 Zeilen

So wie in Libau, fanden gestern auch in Wilna Demonstrationen gegen den Bolschewismus statt, bei denen sich die Bevölkerung gegen die Ansprüche Stalins leidenschaftlich verwahrte. (DWB)

Bei der Säuberungsaktion gegen chinesische Kommunisten wurden am gelben Fluß in China 5000 Kommunisten von Japanern eingeschlossen die ihrer Vernichtung entgegengehen. (DWB)

Im Reich wurde die Entschuldung der Bauernschaft durchgeführt wobei 300.000 Bauernschaften im Betrage von 2 Milliarden RM entschuldigt wurden.

In Belgien wurde die Zettration von 25 gr. auf 46 1/2 gr pro Monat erhöht.

In der Schweiz werden nun Einberufungen zu den großen Wintermanövern die demnächst stattfinden, durchgeführt.

Im Reich konnte die anfängliche Lebensmittelration um das Dreifache erhöht werden, wobei im besondern die Mütungsarbeiter in der Zuweisung von Verpflegungsmitteln berücksichtigt werden. (DWB)

In Heltau ist der Kassier des Konsumvereines, Hans Bonseri, im Alter von 62 Jahren und in Hermannstadt Dr. Nicolae Comsa im Alter von 76 Jahren gestorben.

In Süd-Finnland hat der Herbststurm entlang der Küste mehr als 200.000 Bäume entwurzelt und fast alle Telefonleitungen zerstört.

Ein neues Landungsunternehmen von Amerikanern auf der Insel Bougainville wurde von Japanern verhindert und die gelandeten Verbände vernichtet.

Bei der Räumung von Tuzla durch die Kommunisten wurden 500 mohammedanische Frauen verschleppt von denen ein Teil Selbstmord beging. (H)

Auf Anordnung Roosevelts wurden die Remington-Werke in New York wegen ungenügender Kriegsproduktion vom Staat beschlagnahmt. (DWB)

In Hermannstadt wurden die Rauchfanglehrergebühren um ca 50% erhöht.

Das Araber Dienstmädchen Elisabetha Beleznai erhielt ein Jahr Gefängnis, weil sie bei ihrem Dienstgeber verschiedene Gegenstände gestohlen und verkauft hat.

Georghe Grada aus Larnova bedrohte mit dem Gewehr in der Hand die Persita Truza zu erschließen. Er erhielt dafür, trotzdem er eine Waffenbewilligung hatte, 3 Monate bedingt Gefängnis.

Gepflegte Hunde werden in Hinkunft in Arab von Schindern nicht eingefangen, die Besitzer solcher Hunde werden ersucht, darauf zu achten, daß die Tiere nicht frei auf der Gasse herumlaufen.

In Temeschburg verschied nach langem, schweren Leiden der 61 Jahre alte Wg. Peter Frauenhoffer, der Vater des Inspektors der Partei, Amtsleiter Hans Oswald Frauenhoffer und wurde gestern zu Grabe getragen.

Wg. Rechtsanwalt Stefan Hajenkrat, der in der rumänischen Armee Dienst versah, wurde mit dem „Birutea militara“ 2. Stufe mit den Schwertem ausgezeichnet.

In Großankutolauß wurde ein neues Kino gestern eröffnet.

In Terenowa wurde der Rotär Joffe Oprim verfehlt und an seine Stelle Oskma Boicaru, der zwei Jahre in Bessarabien wirkte, ernannt.



**Warum wählt der Kenner AMBROSI WEINE?**

Weil er für jede Stimmung seine Weinsorte findet. In besinnlichen Stunden sind sie seine besten Freunde.

WEINGÜTER UND WEINKELLEREI

Dr. **Ambrosi**

MEDIASCH

## Dreschmaschinenbesitzer ist für Druschfeuer nicht verantwortlich

Arab. Während dem Drusch ist bei der Dreschmaschine des Joan Orgovits in Turmu ein Feuer entstanden, welchem das in unmittelbarer Nähe der Dreschmaschine befindliche Stroh und Getreide zum Opfer fiel. Die Eigentümer klagen den Dreschmaschinenbesitzer auf

Schadenersatz beim Araber Gerichtshof, der jedoch Orgovits freisprach, weil er alle Vorsichtsmaßnahmen gegen die Entstehung eines Brandes bei seiner Maschine getroffen hat und wenn dennoch ein Feuer entstand dies nicht sein Verschulden war.

## Gefängnisstrafe für Orzydorfer Knechte

In Orzydorf befand sich eines Abends der dortige Einwohner Georg Boos mit seinem Rad auf dem Heimweg. Die Knechte Abram Galmaglanu und Basile Saracu standen mitten im Weg und weigerten sich, auch als sie angerufen wurden dem Radfahrer Platz zu machen und den Weg freizugeben. Daraufhin wollte Boos mit seinem

Rade zwischen ihnen durchfahren. Er hob darob wurde er von den Burschen mit dem Rad in den Graben geworfen und tätlich angegriffen, Boos brach sich bei dieser Gelegenheit den rechten Arm. Die zwei Burschen wurden jetzt vom Gerichtshof zu je 2 Monaten Gefängnis und 5000 Lei Strafe v.r. urteilt.

## Was steckt hinter dem Namen Tito?

Genf. (H) Das englische Blatt „Daily Herald“ befaßt sich mit dem Namen des Kommunistenhauptlings Tito, unter welchem bekanntlich die kommunistischen Banden im gew. Jugoslawien operieren und stellt fest, daß die Bezeichnung

„Tito“ eine Abkürzung für „Third International Terrorist Organisation“ sei, einer Organisation, die laut Ansicht der Zeitung d.r. formell aufgelösten Kominintern untersteht.

## Ehescheidung nach dem Tode, wegen Ehebruch der Frau

Graudenz. Das hiesige Landgericht hatte erstmalig die neuen Bestimmungen über die Ehescheidung nach dem Tode eines Ehegatten angewendet. Nach dem neuen deutschen Rech. darf die Feststellung des Scheidungsrechts nur auf solche Verletzungen geübt werden, von denen als sicher anzunehmen ist, daß der Verstorbene deswegen die Scheidung verlangt haben würde. In diesem Falle hatte die Frau des in einem Feuertod verstorbenen Ehegatten einige Monate nach dessen Tod ein uneheliches Kind geboren. Die Ehe wurde nun wegen Ehebruch geschieden.

Die Verklagte hatte eingewandt, daß ihr Mann ihr sicher verziehen haben würde, da er sich in einer Unterhaltung mit ihr sehr großzügig über das Ehebruch geäußert habe. Auch wenn man annahmte, so sagte jedoch das Gericht, daß der Ehemann tatsächlich eine vorläufige Einkellung betundet hätte, dann sei doch zu bedenken, daß es sich um eine theoretische Unterhaltung gehandelt habe. Es sei eine allgemeine Erfahrung, daß junge Leute, die in der Theorie eine großzügige Moral vertreten, ohne weiteres zur häßlichen und ehelichen Moral zurückkehren, wenn sich

die Großzügigkeit in der Praxis gegen sie selbst wendet. Diese Erfahrung gelte für den Verstorbenen um so mehr, als er nicht nur einen Ehebruch zu verzeihen, sondern sich auch noch damit abzufinden gehabt hätte, daß seine Frau ein Kind, das seinen Namen tragen soll, aus diesem Ehebruch großzog.

## Deutsche Autobusse für Sofia.

Der bulgarische Ministerrat genehmigte einen Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Sofia und der deutschen Firma Broun Bouveri U. G. Mannheim, die für Sofia Autobusse liefern wird.

## Diebstahl in Lenauheim

In Lenauheim wurde bei Nikolaus Kießburger, als die Angehörigen des in der Waffen-4 Dienst leistenden Bauern mit der Vorbereitung eines Krankentransportes beschäftigt waren, von bisher unbekanntem Täter 2 Meter Hanf gestohlen. Die Untersuchung zur Erforschung der Täter wurde eingeleitet.

## Rebstöcke können frei verkauft werden

Das Landwirtschaftsministerium bringt den Weinbauern zur Kenntnis, daß Reben ohne Genehmigung des Landwirtschaftsministeriums frei verkauft werden können. Gleichzeitig gibt das Landwirtschaftsministerium bekannt, daß für Rebstöcke keinerlei Preisfestsetzungen von seiner Seite erfolgt ist und der Preis zwischen den Verkäufer und Käufer auszuhandeln ist.

## Radio-Blaupunkt

Arab, Bulev. Neg. Ferdinand 17. Die neuesten 5- und 6-Röhren Typen angekommen! Lausch und Verkauf auch auf Teilzahlung. — Reparaturen verlässlich

## Arbeitskammer stellt requirierte Arbeitskräfte zur Verfügung

Arab. Laut Mitteilung der Arbeitskammer stellt diese den Institutionen und privaten Unternehmungen im Bedarfsfälle requirierte Arbeitskräfte zur Verfügung. Die gestempelten Gesuche sind von den Bewerbern an die Militärkanzlei der Arbeitskammer Bul. Carol 19 zu richten.

## Heizkohle, Schmiedekohle

(zweimal gewaschen), Koksbrickete, Schmiedekoks, Industriekoks

billigst zu haben bei: THEODOR TASCĂ, ARAD, Cal. Dr. Ioan Suciu 3-5. Telefon 17-95

## SPORT

### Spanien schlägt Ungarn 12:4

Das in Madrid ausgetragene Ländertreffen zwischen den Amateurbornen Spaniens und Ungarns endete mit einem etwas überraschenden und hoch ziffrigen Punktsieg der Gastgeber. Von den bis auf den letzten Platz gefüllten Zuschauerreihen zeigte es sich, daß die spanische Vorwärtstaffel heute einen Gegner von absoluter europäischer Klasse darstellte. Von den in 8 Gewichtsklassen ausgetragenen Kämpfen konnten die Südländer 6 einwandfrei für sich entscheiden.



**Radio-Neuheiten**

Deutsche Weltmarken: Grady, Schaub, Standard, Blaupunkt, Löwe, Radiola Gumig etc. auf Lager — Soli in Preise

**„MECATON“** GH. CIACIS & Co. ARAD  
Bulev. Rogale Ferdinand 27. — Telefon 18-47

## Unterirdisches Hotel in bombardierter Stadt

Die Unterkunftsmöglichkeiten in Freiburg im Breisgau waren in der letzten Zeit derartig eingeschränkt, daß sich die Stadt zu einer Lösung eigener Art entschließen mußten. Sie hat in diesen Wochen den Luftschutzkeller des Verkehrsamtbes zu einem Notquartier für Reisende zur Verfügung gestellt, die sonst nicht mehr untergebracht werden konnten. Die Unterkunft bietet Schlafgelegenheit für sechzig Personen. Sie ist in einzelnen Kojen abgeteilt. Selbstverständlich ist sie luftschuttsicher. Der Leiter der unterirdischen Unterkunft ist ein ehemaliger Fremdenführer. Die Zahl der Übernachtungen hat bereits dreitausend überschritten.

### Allerlei von zwei bis drei

Zum Kommandanten der japanischen Eisenstraftruppe in den chinesischen Gewässern wurde Admiral Condo ernannt, während der bisherige Kommandant, Admiral Yoshida, in den Obersten Rang der Marine befördert wurde. (DWB)

In Island wurden im letzten halben Jahr mit deutscher Hilfe 23 zerstörte Kirchen wieder aufgebaut. (DWB)

Deutsche Flugzeuge griffen in der Nacht zum 2. Dezember Ziele in Süd-England an. (DWB)

Schnellboote versenkten aus einem stark gesicherten britischen Küstengebiet unmittelbar unter der englischen Luftwaffe in der Nacht zum 2. Dezember einen Dampfer von 1000 BRT. (DWB)

An der Südküste von Portugal stürzte gestern ein US-Bomber ab, wobei 5 Personen getötet und 6 verletzt wurden. (DWB)

In den USA kam es in einer Waffenfabrik zu einer heftigen Explosion durch die 50 Arbeiter mehr oder weniger verletzt und die Fenster in einem Umkreis von 1000 m. zerstört wurden. (DWB)

In Spanien ist eine Kältewelle eingebrochen. Alle Flüsse sind vereist und die Temperatur ist auf 14 Grad unter Null gesunken.

In diesem Jahr waren in Rumänien auf 25.000 Hektar Zwiebel angebaut, die eine Ernte von rund 1.500.000 Zentner ergaben.

Waut Mitteilung des Vatikans sind nunmehr die Untersuchungen über die Bombardierungen der Vatikanstadt durch anglo-amerikanische Bomber, abgeschlossen worden. Ueber das Resultat wurde nichts veröffentlicht. (DWB)

Zwischen Schweden und Finnland sind Verhandlungen zwecks Abschluß eines Handelsvertrages im Gange, laut welchem ein Warenaustausch und die damit verbundenen Zahlungsmöglichkeiten vereinbart werden sollen.

In Kalro wurde ein großer amerikanischer Flugstützpunkt errichtet, der früher den Engländern gehörte. (DWB)

In Iran trafen gestern 848 Mitglieder der spanischen „Blauen Division“ ein und begaben sich nach herrlicher Begrüßung durch die Bevölkerung, nach Bagdad fort. (DWB)

Wie jetzt berichtet wird, bezieht sich die Verordnung über die Wartung von Speisevorräten nur auf Bulgare.

### Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese beim Volkstheaterverkauf oder gegen Voreinsendung des Betrags in Buchhandlungen (ausgibt in Belgrad) von:

- „Völkchen“-Verlag, Arab, Bismarck-Platz Nr. 2.
- „Altes Buch“, Bel 40
- „Die Wälder“, Bel 40
- „Das große Traumbuch“, Bel 40
- „Der Mensch“, Bel 25
- „Deutsches Volkstümlichkeitsbuch“, Bel 30
- „Sonne und Front“, Bel 30
- „Der Mann von Wlad“, Bel 35
- „Der Goldmensch“, 2 Bände, Bel 30
- „Der schwarze Freitag“, Bel 30
- „Schwarze Maria“, Bel 35
- „Die kleine Fälschung“, Bel 35
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrach“, (Wie der Krieg in Sarajewo geschah), Bel 25
- „Die Geschichte der russ. Revolution“, Bel 30
- „Daga Maschine Weg zum serbischen Thron“, Bel 30
- „Die Frau im Rot“, (Das Geheimnis von den Wassermördern & Märdern), Bel 30
- „Kämpfer und Gelebte eines Mannes“, Bel 30
- „Waldschneise“, (Eine ungelebte Nacht im Wald), Bel 25
- „Die Geschichte Russlands“, Bel 30

# Vernichtung und Einschließung feindlicher Kampfgruppen bei Tcherkassy

### Erfolgreiche eigene Gegenstöße bei Gomel

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Auf dem Brückenkopf über den heraus führenden Gebirgsjäger einen kritischen begrenzten Angriff. Sie brachen in feind-

liche Stellungen ein, rollten sie auf und warfen die Sowjets nach Osten zurück. Während am Brückenkopf Mikopol nur beschränkte Kampfaktivität herrschte

wurden im großen Dreiecksbogen nordöstlich Kriwoi Woz und südöstlich streckenweise starke Angriffe der Sowjets abgewiesen und durch wichtige Gegenangriffe Einbruchsstellen aus den Kämpfen der Vortage beseitigt oder eingegrenzt.



Eine Stoßtrupp ist von einem Unternehm zurückgekehrt und berichtet über die erkundete Lage. (Atlantik)

Bei Tcherkassy traten Panzer- und Panzergrenadierverbände von der Luftwaffe wirkungsvoll unterstützt, zu Gegenangriffen. Bei Einbruchsstellen wurde eine feindliche Kampfgruppe vernichtet und eine zweite eingeschlossen.

Im Raum von Gomel verstärkte der Feind seinen Druck gegen unsere Stellungen zwischen Pripiet und Beresina. Mehrere Angriffe der Sowjetkräfte wurden zerstreut. Heftige feindliche Angriffe südwestlich Kriwoi Woz scheiterten.

An der Autobahn westlich Smoleusk traten die Sowjets mit starken Infanterie- und Panzerkräften erneut zum Angriff an. Ihre Durchbruchversuche wurden abgeschlagen, kritische Einbrüche im Gegenstoß beseitigt.

Im Einbruchraum von Nowel warfen eigene Angriffe den Feind getrennt aus weiteren Geländebereichen.

## In Süditalien schwere Angriffe am Ostflügel aufgefangen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: An der süditalienischen Front schickten mehrere feindliche Vorstöße gegen unsere Höhenstellungen im Mittelabschnitt.

deutsche Schnellboote ein britisches Schnellboot vor Elba durch Kampfflugzeuge und Artillerietreffer. Andere Boote brachten in der Adria einen feindlichen Motorjäger auf.

Im Ostabschnitt setzte der Feind auf schmaler Front seine schweren Angriffe bis zum Abend fort. Die von starken Artilleriekräften und zusammengefaßter Artillerie unterstützten britischen Angriffsverbände wurden in blutigen Kämpfen aufgefangen. Ein wenige Kilometer tiefer Einbruch in unsere Stellung wurde abgelehrt.

Bei unklarem Wetter drangen am gestrigen Tage feindliche Kampfkräfte und während der Nacht einzelne Schwärme in das westliche Meeresgebiet ein. Sie warfen an einigen Orten Spreng- und Brandbomben, durch die geringe Schäden entstanden. Luftverteidigungskräfte vernichteten 7 feindliche Flugzeuge.

Im Mittelmeerraum beschädigten

### Verluste der Feindschiffahrt im November

## 84 Schiffe mit 572.900 BRT versenkt und beschädigt, ebenso große Zahl von Kriegsschiffen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Im Kampf gegen die britisch-nordamerikanische Seeschiffahrt versenkten Luftwaffe und Kriegsmarine im Monat November 84 Truppentransporter und Handelschiffe mit 308.900 BRT, 27 Transporter und Handelschiffe mit 176.000 BRT wurden so schwer beschädigt, daß mit dem Untergang vieler dieser Schiffe gerechnet werden kann.

Ferner erlitten 19 Schiffe mit rund 90.000 BRT Bomben- oder Torpedotreffer.

An feindlichen Kriegsschiffen versenkten Kriegsmarine u. Luftwaffe 14 Zerstörer, eine Kreuzer, eine Korvette, 3 U-Boote und 6 Schnellboote. Ferner wurden ein leichter Kreuzer, 6 Zerstörer, 4 U-Boote, 4 Schnellboote und 5 Minensucher größtenteils schwer beschädigt

## Besteuerung der Gratifikationen

Bukarest. In Zukunft werden alle Sonderbezüge (Gratifikationen) die im Sinne von Arbeitsverträgen mündlichen oder schriftlichen Charakters ausbezahlt werden, als Teile des Gehalts angesehen und besteuert. Nicht als zum Gehalt gehörend werden diejenigen Sonderbezüge betrachtet, die nicht aus sonstig festsitzenden Diensten entspringen.

gen, teilweise ausbezahlt werden und zusätzlich Entlohnung bedeuten. Aus der Vergangenheit werden nur solche Gratifikationen besteuert, die ständlg u. zu bestimmten Zeitpunkten ausbezahlt werden und durch die das Gehalt im Monat oder im Jahr mit mehr als 50 v. H. sich erhöht.

### Zeichen der Zeit

Frau (deren Mann im Buchhaus ist) stolzt: „Heute hab' ich wieder meinen Mann besucht... Na, was der im Buchhaus aber für noble Witamenschafft hat...“

Neben Gemeindefeuerwehr 10 Juch Wafd haben  
Im Rahmen der Aktion zur Auffüllung des Komitees Temesch-Zorontal, wobei jede Gemeinde wenigstens 30 Juch Wafd erhalten soll, werden in Temesch 15 Juch in Partas 10, in der Gemeinde Kisor aber 5 Juch Wafd an-

König Faruk spendet 1000 Pfund für Erdbebensgeschädigte.

Ankara. (DWB) König Faruk von Ägypten spendete für die durch das Erdbeben in der Türkei Geschädigten 1000 ägyptische Pfund.

Die amtlich mitgeteilten Angaben zeigen sich gestern in 4 Ortschaften in Anatolien weitere heftige Erdstöße. Ueber das Ausmaß und die angerichteten Schäden wurde nichts bekanntgegeben.

**PELZWAREN**  
Pelzmäntel u. Felle-Reparatur zu soliden Preisen übernimmt  
**STEFAN CLONDA**  
Kleischer, Arab, Bulw. Regina Maria 8. (Banater Bankverein-Gebäude.)

Der Stigmundhauser Einwohner Michael Reip ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

Zu Weihnachten Serienaufnahmen, 20 verschiedene Motive, Vergrößerungen davon in kunstvoller Ausführung, Legationabilder, Foto-Kopien, Schnellfotografien u. Ausarbeitungen Amateur-Aufnahmen

## Foto-Sport

Arab, Strada Eminescu 2.

### Wer benötigt Kamelhaarriemen

Die Union der Landwirtschaftlichen Syndikate in Bukarest verfaßt über gewisse Mengen von Kamelhaarriemen mit 50 mm, 100 mm und 150 mm Breite. Sie können bei Zahlung eines Vorschusses in der Höhe von 50 Prozent des Marktpreises beim Vauw. Syndikat in Temeschburg bestellt werden.



# Kurze Nachrichten

Selt dem 28. November wurden die Sendungen der Radiostation Teheran eingestellt, was als Beweis angesehen wird, daß die Besprechungen Roosevelts, Churchills und Stalins in Iran stattfinden. (DNB)

Laut einer Meldung aus Guatemala wird dort unter Mitbeteiligung der britischen Gesandtschaft eine bolschewistische Zeitschrift ausgegeben. (DNB)

Laut Berichten schwedischer Blätter haben die Besprechungen zwischen Roosevelt, Churchill und Stalin bereits in Lätis begonnen. (DNB)

Laut Verfügung des Arbeitsministeriums ist Montag den 6. Dezember kein gesetzlicher Feiertag.

Der britische Erzbischof von Canterbury erklärte, daß die Sowjets und die bolschewistischen Organisationen gottlos bleiben. (DNB)

In Oslo wurde wegen einer Brandstiftung gegen mehrere norwegische Studenten, die mit derselben verwickelt sind, das gerichtliche Verfahren eingeleitet, was die Feindpresse zur Verbreitung von Falschmeldungen benützt. (H)

Laut Bekanntgabe des USA-Luftfahrtministeriums verlor die amerikanische Luftwaffe in der Zeit vom 1. Januar bis heute bei ihrem Einsatz in Europa 30.000 Mann. (DNB)

In Remscheid ist Helene Kahler im Alter von 35 Jahren und Bernhard Demut im Alter von 92 Jahren gestorben.

Von der Generalpreisbestimmungskommission wurden für Hanf u. Baumwolle neue Preise bestimmt.

Als Folge der ausgezeichneten Desfruchternte wird die diesjährige Seifenproduktion von 6200 auf 10.000 Tonnen gesteigert, so daß es Seife in Fülle und Fülle sein wird.

Schuldirektor Vasilje Lugokanu in Reschitz wurde zum Unterschulinspektor ernannt.

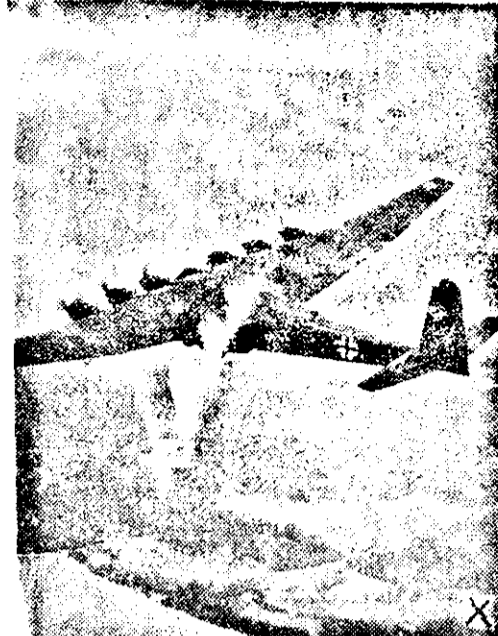
Theodor Ruz aus Szent ist gestern, während er in die Mühle fahren wollte, auf dem Weg, einem Schlaganfall erlegen.

Olga Repes aus Kuttisch ist gestern an den Folgen eines verbotenen Eingriffes gestorben. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

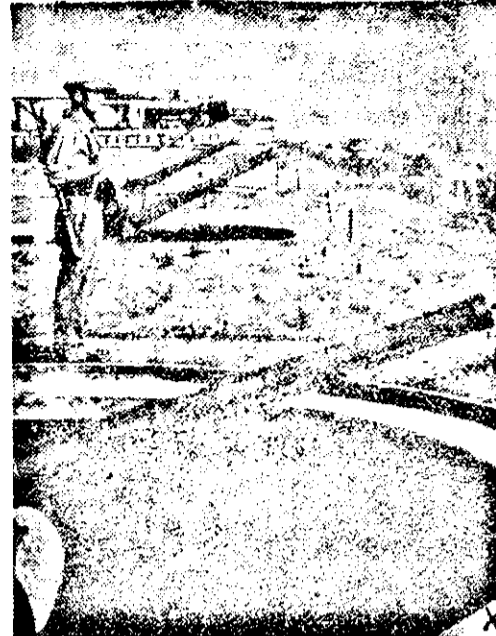
## Vernichtung von Partisanenbanden in Kroatien

Agram. (DNB) Im Verlaufe der Säuberungsaktion in Kroatien gegen die Partisanen wurden in den letzten Tagen die der Stadt Zara vorgelagerten Inseln in der Adria von Partisanenbanden gesäubert, die zum größten Teil vernichtet wurden. An der serbisch-montenegrinischen Grenze kam es zu Kämpfen mit flüchtenden Banden die von deutschen Verbänden verfolgt worden waren. In diesen Kämpfen verloren die Banden 475 Tote und 323 Gefangene außerdem wurde eine große Menge von Kriegsmaterial erbeutet.

Bestrafung von den Angehörigen der... (Text is partially obscured and difficult to read)



Messerschmitt Me 323 „Gigant“ Zwei Flugzeugführer sind verantwortlich für den Flug, der wichtiges Kriegsmaterial an die Front bringen soll.



An der Küste Italiens Italienische 7.5 Hafenbatterie steht jetzt unter Kontrolle deutscher Truppen (Orbis)

# Die Konferenz über — den Hauptgewinn

Wenn man die Churchill-Roosevelt'schen Verhandlungen in Kairo und dem Iran verfolgt, muß man unwillkürlich an jenen Familienstreit denken, der wegen dem Gewinn des „Großen Loses“ ausgedrochen ist. Ein Familienvater kommt eines Tages nachhause und malt sich in seiner Fantasie jene Dinge aus, die er kaufen möchte, wenn er einmal in der Lotterie das „Große Los“ gewinnen würde. Er erzählt seine Pläne der Frau und den Kindern und trägt auf Widersprüche, weil jeder etwas anderes kaufen würde. Schließlich redet man sich derart in die Verteilung des Gewinnes, als hätte man diesen in Wirklichkeit schon in der Tasche. Die Ernüchterung kommt erst, als

man schließlich feststellt, daß man ja zuerst ein Los kaufen muß, wenn man überhaupt Aussicht auf einen Gewinn haben will. Dazu fehlt aber der Familie das Geld und damit doch nicht alle Aussichten auf einen Gewinn verschwunden sind, scharrt man schließlich doch soviel Geld zusammen, um ein achtel Los zu kaufen. Ob man nun mit diesem achtel Los überhaupt einen Gewinn machen wird, das wird erst das Ergebnis der Ziehung zeigen. Bis dahin bleibt die Hoffnung nur ein frommer Wunsch. Dasselbe ist auch bei Churchill und Roosevelt. Sie hoffen auf irgendeinen Sieg in Europa und Ostasien und machen sich mit ihrer „Verteilung“ lächerlich, weil hierzu noch mancherlei fehlt.

# Juden waren die Heber in Italien

Mailand. (DNB) Die italienische Presse bringt in verschiedenen stromentarten das jüdische Treiben unter der Badoglio-Regierung zum Ausdruck. Die Juden waren es die den Mob in den verschiedenen Städten, besonders in

Rom aufhechten und anführten, Häuser der Falso stürmten und verwüsteten. Die nummehrige Behandlung durch die republikanisch-faschistische Regierung haben sie sich selbst zugeschrieben.

Das Arader deutsche Mädelwerk um 5 Uhr, im Gewerbeheim (Gambrius) eine „GLAUBE u. SCHÖNHEIT“ Vorstellung. Veranstaltet am 5. Dezember nachmittags Aufgeführt wird: „EWIG IST DAS BLUT“

## Arader Gerichtsurteile

Joan Regruz und Petru Lazar aus der Bihorer Gemeinde Zalpos erhielten wegen Diebstahl 3 bzw. 1 Monat Gefängnis und Florea Mateuti erhielt ebenfalls ein Monat Gefängnis, weil sie die gestohlenen Gegenstände von den Dieben gekauft hat. Die Arader königl. Tafel hat das Verdict des wegen Unterschlagung... (Text is partially obscured)

Monate Gefängnis, weil er seinen Bruder Petru Madaban im Ausfluß eines Streites mit dem Tode bedrohte. Ferdinand Turbil u. Ludwig Anjos aus Temeschburg wurden bei Perschfa, als sie die Grenze überschreiten wollten, erwischt, das bei ihnen befindliche Geld von 49.000 und 2.700 Gel konfisziert und heute erhielten sie wegen Denunzieren je 12000 bei Strafe. Julius Bogaritsch und Jani Fren... (Text is partially obscured)

## Verabschiedung von 500 Freiwilligen in Urad

In Anwesenheit der Kreisleitung u. der Vertreter der deutschen Wehrmacht, der Angehörigen, der Schulen und einer großen Zahl Volksgenossen fand gestern nachmittag die Verabschiedung von 500 Freiwilligen der Waffen-It statt bei der als erster Kreisbauernführer Anton Karl Wörte des Abschiedes im Namen der Freiwilligen sprach wobei er beantragte, daß die an die Front Abgehenden die Aufgabe auf sich genommen haben die Heimatfront in jeder Hinsicht zu unterstützen und zu schützen. Nach der Rede des Kreisbauernführers ergliff Kreisleiter Peter Bernath das Wort und wies darauf hin, daß aus allen Teilen der Heimat Volksgenossen angetreten seien die fest entschlossen sind, zum Schutz der Heimat ihr Leben einzusetzen. Er wies darauf hin, daß die Heimat baranagegangen sei, die Sorgen um die Familie der im Felde stehenden Volksgenossen durch eine entsprechende Unterstützungaktion, abzunehmen und die bisherigen Mängel laut Weisungen des Volksgruppenführers restlos zu beheben. Im Namen des Volksgruppenführers entbot er den Abgehenden die Abschiedsgrüße und sprach den Wunsch eines baldigen, vom Sieg gekrönte Wiedersehens in der Heimat, aus. Mit dem Horst Wessellied fand der Appell sein Ende. Ueber die Verabschiedung werden wir in unserer nächsten Folge näheres berichten

## Bombardierung von Mostar und Sebenico

Agram. (DNB) Anglo-amerikanische Flugzeuge griffen gestern die Stadt Mostar in der Herzegovina an. Die feindliche Flugzeuge die Bomben abwarfen beschossen auch mit Maschinengewehren die Bevölkerung wobei 3 Personen getötet und 16 verwundet wurden. Durch Flakabwehr wurden 4 Flugzeuge abgeschossen. Zur gleichen Zeit wurde auch Sebenico bombardiert und mehrere Gebäude der Stadt zerstört.

## USA verloren ein Viertel ihres fliegenden Personals

Berlin. (DNB) Militärische Kreise erklären zum Verlust von 30.000 Mann fliegenden Personal der USA daß die amerikanische Luftwaffe dadurch einen schweren Verlust erlitten habe. In dieser Zahl ist ein Viertel des gesamten Flugpersonals abgezogen das 4 Jahre im Flugdienst ausgebildet wurde.

## Französische Sektzeugung normal

Für die Sektfabrikation wurden von der französischen guten Weinernte durch die französische Regierung nur 200.000 hl freigegeben, um eine möglichst große Menge Naturweine sicherzustellen.

## Mieter in Judenhäusern müssen Scheckstipone aufzeigen

Wie die Zeitung der G.N.R. mittelt, werden alle in jüdischen Häusern wohnende Mieter von Kontrollorganen befragt und müssen die Scheckstipone, mit welchem sie die Mietbeträge einbezahlt haben, aufzeigen. Sollte ein Mieter ledig, muß die Mietschuld neuerdings festgestellt werden.

## Träume sind Schäume

Wenn die aber denken an die... (Text is partially obscured)

# Forum-Kino, Arad

Tel. 20-10

Heute

## Der melodiereichste Film aller Zeiten



TITO SCHIPA  
NINO BESOZZI  
CATERINA BORATO

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr  
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee  
mit ermäßigten Preisen

# Deering-Traktoren

Die neuesten Typen zu haben —  
so lang der Vorrat dauert —  
zum billigsten Tagespreis bei

**JOSEF KOMPASZ**

Neuarad

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Milchmehlfabrikanten und Käsefabriken zum Preise von 150 bis 180 Schilling, sowie Milchbögen ständig in Lager in der Verwaltung des Blattes in Arad.

# ARO-Kino, Arad

Telefon 14

Heute

Die Entfaltung der Saison. In Bukarest 6 Monate hindurch auf Programm.

# Geschichten von der Liebe

Mit **Asia Noris** und **Carlo Campanus** in den Hauptrollen

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr  
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee

# „Die Frau hinter der gläsernen Wand“

Roman von Gerbert Steinmann

35. Fortsetzung.

Die Gedanken kommen und gehen. Der Blick läßt nicht von den Gittern vor dem Fenster, durch das die heuen Strahlen der Nachmittag Sonne fallen. Obgleich Dr. Lange das nicht sehen kann, so weiß er doch um den schwelk-samen, kräftigen und unauffälligen Mann von der Kriminalpolizei, der tag und nacht vom Flur aus die Tür dieses Zimmers aufmerksam bewacht.

Was Dr. Lange aber nicht weiß, ist die Tatsache, daß eben ein splander Herr mit braunen Gesicht durch eben diesen Flur schreitet und vor dem stillen Beobachter halt macht.

„Alles in Ordnung, Herr Holt?“ fragt er freundlich.

„Alles in Ordnung, Herr Kommissar!“ gibt der Beamte zurück.

Gleich darauf betritt da Silva mit

# Regen erschwert Zuckerrüben-Transport

Wie uns aus Lenauheim geschrieben wird, erschwert der schon seit 14 Tagen anhaltende Regen sowohl in Lenauheim wie auch in den benachbarten deutschen Gemeinden sehr stark die Zufuhr der Zuckerrüben zur Bahnstation. Ein großer Teil der Feldwege ist nur dann befahrbar, wenn man 4 Pferde vor den Wagen spannt und in solcher Not, kom-

men manchmal die Traktore als Schlep-per sehr gut. Die erste Gemütschäfts-arbeit nach dem Krieg wird mindestens in unseren deutschen Dörfern wahr-scheinlich die Errichtung von fahrbaren Gemeindestraßen und Pflasterung der Hauptstraßen sein, ähnlich wie man dies bereits in der Nachbargemeinde Bogar-rosch teilweise durchgeführt hat.

# Streit um ein Ohrgehänge im Werte von 5 Millionen Lei

Arad. Die Frau des hiesigen Kauf-mannes Emmerich Brenner geb. Schein-witz, ist vor 3 Monaten gestorben und hinterließ ihr Vermögen ihrem Mann und ihrem Sohn. Unter den Gegenstän-de, die Brenner von seiner Frau erbte, befand sich auch ein Paar Ohrgehänge im Werte von 5 Millionen Lei. Nun meldete sich aus Lugosch die Mutter der Verstorbenen, Frau Anna Scheinwitz u. behauptet, daß die Ohrgehänge ihr Ei-gentum bilden und sie diese nur lei-hweise ihrer Tochter überlassen hat. Nach-dem Brenner seine Schwiegermutter die wertvollen Ohrgehänge nicht aus-händigte, erstattete sie die Strafanzeige

und nun liegt der Akt samt den Ohrrin-gen bei der Staatsanwaltschaft.

Die neuesten  
Kampf- u. Front-

# Lieder

von heute und morgen für  
Jung und Alt zu haben  
Preis 35 Lei

„Phönix“-Buchdruckerei, Arad  
Plevnel-Platz Nr. 2.

# URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute

Angenehm gewählter Saal

Eine bezaubernde Operette

**Ferruccio Tagliavini**, der berühmte Tenor der Mailänder Scala  
**Carlo Campanini** — **Silvia Jachino**

# „So möchte ich immer leben“

Ein wundervolles, entzückendes musikalisches Erlebnis

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr  
Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee

# CORSO FILMTHEATER, ARAD

TELEFON 23-64

Heute

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Ein Meisterwerk der italienischen Filmmkunst

# „Wenn ich Herzogin wäre“

In den Hauptrollen: Maria Udato — Antonio Centa

kurzem Gruß das Krankenzimmer Dr. Langes.

Das Erstaunen des Patienten über diesen immerhin ungewöhnlichen Besuch ist allerdings weniger stark, als der Brasilianer erwartet haben mag.

„Nehmen Sie doch bitte Platz, Herr Kriminalrat, aber was immer Ihr Dienstrang sein mag“, sagt Dr. Lange und weist auf den Stuhl neben seinem Bett.

Der Besucher folgt dieser Aufforderung.

„Bisher nur Kriminalkommissar“, sagt er lebenswützig und mit Neugierde: Kriminalkommissar Da Silva vom Polizeipräsidium um Rio de Janeiro.“

Dr. Lange zeigt auch jetzt keine sonderliche Ueberraschung.

„Sie haben Ihre Rolle vortrefflich gespielt, Herr da Silva. Aber inzwischen habe ich Zeit zum Überlegen gehabt, sehr viel Zeit sogar, seit heute morgen. Daher kam ich gleich auf Ihren Beruf, als Sie eintraten. Es ist wohl auch nicht schwer zu raten, daß Sie mit dem Falle Alvera befaßt sind?“

Da Silva belacht.

„Es würde gut sein, Herr Doktor Lange, wenn Sie jetzt Ihren wahren Anteil an den Ereignissen im Glaspalast offenbaren würden.“

Dr. Lange wendet den Blick zur zweifelhafte Zimmertür. Fast tonlos ist seine Stimme als er antwortet:

„Na, ich habe mich zu dem Entschluß durchgerungen, reinen Tisch zu machen. Sie sollen die Wahrheit wissen. Nur über all das, was Fräulein Dannow betrifft, möchte ich schweigen.“

Kriminalkommissar da Silva lächelt

sehr.

Ihre Erlebnisse mit Fräulein Dannow im Glaspalast sind der hiesigen Kriminal-polizei bekannt und damit auch mir kein Geheimnis mehr. Was wir nicht erfahren konnten, hat Fräulein Dannow durch ein offenes Bekenntnis ergänzt. Sie hat außerdem ausgesagt, daß Sie mit Alvera Zeichen des Erbrennens wechselten. Sie kannten also Alvera?“

Ein schmerzlicher Zug ist um die Lippen Dr. Langes.

„Fräulein Dannow war sehr auf-

# Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Lei, fettgedruckt 18 Lei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 120 Lei. Für Stellenfuchende 8 Lei pro Wort (mindestens 80 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kenn-wortzuschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

**Komplettes Schlafzimmer**, nußholz-färbig, und Küchenmöbel wenig ge-braucht, zu verkaufen. Arad-Cavcetae, Str. Cesar 5.

Ehepaarzimmerfremde, Tisch und vier Stuhl-teile dringend zu verkaufen. Zaborsh, Arad-Sega, Constantin Brancoveanu 29.

Deutscher Knabe aus gutem Hause wird als Lehrling aufgenommen bei Tapezierer. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Schlafzimmer ganz neu, zu verkaufen. Arad, Str. Duceu 21.

Weißes Kinderbett mit Matratze zu verkaufen. Arad, Lac Barna 12.

Junges deutsches Dienstmädchen wird per sofort gesucht. Arad, Moc.oui-Gasse Nr. 20.

Besseres tüchtiges Mädchen oder Frau für alles zum Haushalt gegen gute Be-zahlung gesucht. Frau Lager, Arad, Duls. Carol 37.

Schroter in modernster Ausführung erzeugt Sztaref, Macea (Rom Arad)

Bauernmühle, im Betrieb zu besichtigen, ist zu verkaufen. Besteht aus zwei 36-er Stein-n und einem 24 PS Dies.-Motor. Verhandle nur persönlich. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

8-er Hofherr-Schrank Drehschlösser, zur Hälfte zu verkaufen, Näheres bei Johann Wiesermaper, Wässa (Rom. Arad).

Kleines Harmonium, brauner Da-menmantel mit Pelzlappe, neuer Stuntstragen zu verkaufen. Arad, Caragiale-Gasse 4. Ap. 1.

Ein Lehrling und ein Lehrling wird in unserer Buchdruckerei aufgenommen.

Müller wird per sofort aufgenommen. Grattl Raka, Dorobant (Sub. Arad)

Für Kleinfantinklaus und den anschließen-ben Neuaraber Teil suchen wir einen stillen Volkshändler-Verkäufer(in), kann auch Sub oder Mädchen sein. Zu melden in der Verwaltung des Blattes.

In den Gemeinden Hellburg, Galscha, Paulsch und Guttensbrunn suchen wir einen „Volkshändler“-Verkäufer(in)

richtig — aber es ist gut so. Ich hätte das alles nicht verschweigen sollen. Sonst läge ich wohl nicht hier — —“

„Wollen Sie mir nun nicht im Zu-sammenhang erzählen, was Sie mit Alvera verband?“

Lange nickt müde.

„Da gibt es weniger zu erzählen, als Sie vielleicht hoffen. Herr da Silva. Wie Sie wissen, war ich damals in Rio um im Auftrag meiner Firma über große Regierungsaufträge zu verhandeln. Ich wurde an jenem so ereignis-reichen Abend durch einen der beteiligten brasilianischen Herren in den „Stern Klub“ eingeführt. Sie kennen ihn?“

Der Brasilianer nickt.

„Eine unserer exklusivsten gesellschaft-lichen Vereinigungen. Leider hatte es Alvera damals schon verstanden, sich dort ebenfalls einführen zu lassen. Sie trafen ihn dort?“

„Ja ich wurde ihm vorgeführt. Sein Name als Volkshändler und sein umfretter Ruf waren mir damals allerdings noch kein Begriff.“

(Fortsetzung folgt)